

deutlich vortretenden Reticulation oder auch zarter, senkrecht auf den Anwachslineen stehender, länglicher Papillen.

Das grosse Fig. 8 abgebildete Exemplar, eine stark abgeriebene Ventralschale, weicht durch niedrigen Schnabel und stark vierseitigen Umriss ab. Ich bin zweifelhaft, ob dasselbe noch zu *lineatus* gerechnet werden darf.

*Spirifer ellipticus* PHILL.

Taf. XXII, Fig. 10.

*Spirifera elliptica* var. *lineata* DAVIDSON, *Brit. Carb. Brachiop.* tb. 13, fig. 1-3.

Zusammen mit *Spirifer lineatus* kommt bei Lo-ping noch eine andere Form vor, die von der genannten durch querelliptischen Umriss und stärkeren Sinus und Sattel abweicht. Es sind das Charaktere, die PHILLIPS' *Sp. ellipticus* zukommen, einer Form, die DAVIDSON nur als Abänderungen von *lineatus* ansieht, während andere Autoren sie als selbständige Species auffassen. Was die Lopinger Formen betrifft, so kann ich nur sagen, dass daselbst beide Spiriferen in gleicher Häufigkeit neben einander auftreten, ohne durch intermediäre Formen verbunden zu sein.

Die Schalensculptur dieser Art ist eine ähnliche wie bei *lineatus*, nur dass sich hier die ursprüngliche Stachel- oder Wimperbekleidung der Schale noch mehr geltend macht und zuweilen den Anschein von Radialstreifung hervorbringt.

*Spirifer glaber* MARTIN?

Taf. XXII, Fig. 9.

— — DAVIDSON, l. c. tb. 11, 12.

Zu dieser ebenfalls sehr bekannten und verbreiteten Kohlenkalkspecies könnte eine zum Theil mit Gestein bedeckte, grosse Ventralklappe gehören. Dieselbe besitzt einen breiten, tiefen, gerundeten, offenbar schon am Buckel beginnenden Sinus (der auf einen entsprechend stark entwickelten Sattel der Dorsalklappe schliessen lässt) und starke, gedrängte, die ganze Oberfläche bedeckende Anwachsstreifen.

Genus ATHYRIS.

*Athyris globularis* PHILL.

Taf. XXII, Fig. 5.

— — DAVIDSON, l. c. p. 86, tb. 17, fig. 15-18.

Ein mässig grosses, gut erhaltenes Exemplar lässt sich auf die genannte Art zurückführen.

Der Umriss ist gerundet fünfseitig, etwas breiter als lang. Beide Klappen sind mässig und ungefähr gleich stark convex, der Schnabel verhältnissmässig kurz und stark gekrümmt, so dass er die Dorsalklappe berührt. Sinus der grossen Klappe am Buckel entspringend, etwas winkelig gebrochen, den Stirnrand ziemlich stark nach oben ablenkend. Kleine Klappe etwas dreilappig durch einen ziemlich